



Die erfolgreichen Herren aus Eynatten (von links): Christopher Wintgens, Gregory Pesch, Silas Komoth, Benedict Grandrath, Jan Pesch, Philippe Wetzels und Dirk de Ben. Es fehlen: Elmar Meessen und Peter Kaspers. Foto: privat

Badminton: Ostbelgische Klubs steigen auf – Eynatten zieht im Endspurt an Lierneux vorbei Unverhoffter Titelgewinn

Die Saison 2023-24 war für den ostbelgischen Badminton eine durchwegs gelungene. Gleich drei Mannschaften setzten sich mal mehr mal weniger deutlich gegen ihre Kontrahenten durch und spielen in der nächsten Runde eine Klasse höher.

Die Herrenmannschaft des BSV Eynatten startete in der Meisterschaftssaison 2023-24 zum sechsten Mal in der 2. Wallonischen Division Lüttich-Luxemburg. Von Anfang an musste die Mannschaft rund um Gregory und Jan Pesch, Silas Komoth, Benedict Grandrath und Philippe Wetzels auf einen Teil ihrer Stammspieler verzichten, die verletzungsbedingt ausfielen. Das erklärte Ziel der Saison war daher ein komfortabler Platz im oberen Drittel der Tabelle, ohne jedoch den direkten Aufstieg anzustreben.

Trotz anfänglicher Schwierigkeiten fuhr die Mannschaft aus dem Töpferdorf schnell einige Siege ein und setzte sich an der Tabellenspitze fest. Dennoch wurde deutlich, dass die Mannschaft aus Lierneux in dieser Saison die Favoritenrolle einnehmen würde. Im di-

rekten Vergleich in der Hinrunde verloren die Eynattener denkbar knapp, wodurch der Herbstmeistertitel an die Mannschaft aus der Provinz Luxemburg ging.

Die Rückrunde lief für Lierneux zunächst besser als für die Herren aus Eynatten. Zwischenzeitlich lief Eynatten dem Tabellenführer mit drei Punkten Rückstand hinterher. Im direkten Duell trennten sich beide Seiten unentschieden. Lierneux patzte jedoch wiederholt in der Schlussphase der Meisterschaft, während Eynatten konsequent ablieferte

te und sich so am letzten Spieltag mit einem Punkt Vorsprung vor Lierneux den Meistertitel sicherte.

Dem BC La Calamine gelingt der lang ersehnte Coup.

In der kommenden Saison 2024-25 mischt somit nach fast einem Jahrzehnt Abwesenheit wieder eine deutschsprachige Mannschaft in der 1. Wallonischen Division Lüt-

tich-Luxemburg mit. Die Vorfreude ist bereits jetzt riesen groß.

Freude herrschte auch in Kelmis: Obwohl die Mannschaft um Michael Festjens, Verena Steinbeck, Nico Steinbeck und Ariane Loslever nur über eine kleine Stammbesetzung verfügte, gelang ihr ein fulminanter Start in die Spielzeit 2023-2024 in der 2. Wallonischen gemischten Division Lüttich-Luxemburg. Bereits früh in der Saison setzten sich die Kelmiser von ihren Kontrahenten ab und beanspruchten die Tabellenspitze für sich. Lediglich zweimal mussten sie in der gesamten Saison die Segel streichen. Dies tat den Aufstiegsambitionen der Ostbelgier jedoch keinen Abbruch.

Am Ende der Saison hatte der BC Kelmis 23 Punkte auf dem Konto und mit einem Sechs-Punkte-Vorsprung auf den Zweitplatzierten war ihnen der Meistertitel bereits drei Spieltage vor Saisonabschluss sicher. Nach drei Spielzeiten in der 2. Wallonischen Division machte Kelmis nun also sein Meisterstück und darf sich in der kommenden Saison auf höherkarätige Begegnungen in der 1. Wallonischen Division Lüttich-Luxemburg freuen. (leo)



Schnelle Truppe: Kelmis sichert sich frühzeitig die Meisterschaft. Von links: Nico Steinbeck, Verena Steinbeck, Ariane Loslever und Michael Festjens. Foto: privat



KTC-Damen vor Showdown gegen Embourg

Das ist ein perfekter Auftakt: Die erste Damen-Mannschaft des KTC Eupen hat gegen Löwen ihren zweiten Sieg am dritten Spieltag eingefahren. Beim 4:2 waren die Französin Priscilla Heisa und Emily Thunus im Doppel erfolgreich, nachdem Julia Renner und Ely Cordonnier nur knapp im Tie-Break unterlagen. Im Einzel besorgten dann Heise, Cordonnier und Emely Thunus die ent-

scheidenden Punkte. Nun kommt es am letzten Spieltag zum Showdown gegen Embourg – der Sieger zieht in das Halbfinale der belgischen Meisterschaft ein. Eupen wird am 25. Mai auch wieder auf Marie Benoit zählen können. Erfolgreich bzw. ungeschlagen bleibt auch die erste Herrenmannschaft: Hannut wurde am dritten Spieltag mit 8:1 besiegt. (mn) Foto: privat

Rhönrad: WM-Qualifikationswettkampf in Bielefeld mit ostbelgischer Beteiligung

Laura Schmitz turnt an der Weltspitze

Beim jüngsten WM-Qualifikationswettkampf im Rhönradturnen haben die beiden aufstrebenden Talente aus Ostbelgien, Laura Schmitz und Lena Theis, starke Leistungen gezeigt. „In Bielefeld war der Wettkampf von herausragendem Niveau geprägt, da er mit dem gesamten deutschen Bundeskader bestritten wurde, einschließlich der amtierenden Teamweltmeister von Chicago 2023“, so Sportdirektor Achim Pitz.

Die erst 14 Jahre alte Laura Schmitz trat im Mehrkampf an und glänzte insbesondere in den Disziplinen Gerade, Spirale und Sprung. „Mit einer herausragenden Performance sicherte sie sich den vierten Platz, wobei sie sogar Mia Schmidt, die amtierende Ju-

nioren-Weltmeisterin im Sprung von 2022 und Mitglied des deutschen Weltmeisterteams, hinter sich ließ“, so Pitz weiter. Darüber hinaus erzielte Laura Schmitz auch mehrere Punkte als Jamal Kiel, der amtierende Junioren-Weltmeister im Spiraleturnen und ebenfalls Mitglied des deutschen Weltmeisterteams ist. Lediglich die Teamweltmeisterinnen Sophie Julius, Frida Wilke und Johanna Calmano konnten bessere Ergebnisse erzielen als die junge Ostbelgierin. „Besonders bemerkenswert waren ihre neuen, persönlichen Bestleistungen in mehreren Disziplinen“, freute sich Pitz. Bereits im November sicherte sie sich die Lontzenerin bei den internationalen Danish-Open ihre Qualifikation

ABSCHLUSSTABELLEN

Herren – Lüttich-Luxemburg – 2

1. BSV Eynatten	14 22 10 2 2
2. Lienne Badmintonclub	14 21 9 3 2
3. Badminton Bertrix Club 92	14 16 7 2 5
4. BC Visé	14 15 5 5 4
5. Chestro'Bad	14 15 5 5 4
6. BC Marche ASBL 2	14 11 4 3 7
7. Malmedy Badminton Club ASBL	14 9 3 3 8
8. BC Bastogne 3	14 3 1 1 12

Gemischte Mannschaften – Lüttich-Luxemburg – 2

1. BC La Calamine	14 23 11 1 2
2. BC Waremme ASBL 3	14 17 8 1 5
3. BC Bastogne 2	14 16 7 2 5
4. BC Saive	14 15 6 3 5
5. Malmedy Badminton Club ASBL	14 12 6 0 8
6. BC Bellefontaine	14 12 5 2 7
7. Lienne Badmintonclub	14 12 5 2 7
8. BC Bastogne 3	14 5 1 3 10

Damen – Lüttich-Luxemburg – 1

1. Malmedy Badminton Club ASBL	10 16 8 0 2
2. BC Marche ASBL	10 14 7 0 3
3. BC Bastogne	10 12 6 0 4
4. Jembad	10 10 5 0 5
5. BC Les Valeureux Liégeois ASBL	10 6 3 0 7
6. Badminton Léguse	10 2 1 0 9

Badminton: Entscheidung im letzten Spiel

Damen aus Malmedy spielen nun in Eynatten

An einem Abend im April meldete die erste Damenmannschaft des Badmintonclubs Malmedy weißen Rauch. Nach einer fast makellosen Saison 2023-24 steigt die teils deutschsprachig besetzte Mannschaft um Céline Brénu, Ghina Corsten, Isabelle Dorao, Sarah Gabriel, Virginie Antonello und Natacha Domken von der 1. Provinzdivision Lüttich-Luxemburg in die 1. Wallonische Liga auf.

Bis zum Ende der Saison war das Rennen um den Meistertitel zwischen Malmedy und Marche zu suchen. Sie sind beim Rennen um den Meistertitel zwischen Malmedy und Marche völlig offen. Am letzten Spieltag hatten beide Mannschaften 14 Punkte auf dem Konto. Das letzte Spiel, in

dem gleichzeitig die beiden Aspiranten aufeinander trafen, sollte also über den Aufstieg entscheiden. Die Damen aus Malmedy machten beim Auswärtsspiel in Marche jedoch kurzen Prozess und fegten ihre Kontrahentinnen mit 7:0 vom Feld.

Wegen Meinungsverschiedenheiten mit dem neuen Vorstand entschieden die Damen jedoch, sich für die kommende Saison eine neue Bleibe zu suchen. Sie sind beim BSV Eynatten fündig geworden und geschlossen dorthin gewechselt. Ab der neuen Runde wartet der BSV damit wieder mit einer erstklassigen Damenmannschaft auf. (leo)



Vorfreude auf Eynatten: Virginie Antonello, Isabelle Dorao, Sarah Gabriel. Vorne: Ghina Corsten und Céline Brenu. Es fehlt: Natacha Domken. Foto: privat